

28. Generalversammlung der Zentralschweizer Veteranenvereinigung (VV ZAV)

Am 18. Februar 2017 konnte Präsident Hans Felber im Landgasthof Sternen in Gelfingen 55 Kameradinnen und Kameraden zur Jahresversammlung begrüßen. Trotz oder eben dank des herrlich schönen Wetters eine sehr erfreuliche Beteiligung. Nebst den Ehrenmitgliedern Seppi Spiess und Richard Niederberger erwiesen uns auch Wendel Forrer (Präsident VV EASV), Albert Ruckstuhl (Präsident VV ZKAV) sowie Silvan Wyss (als Vertreter von Guido Wetli ZSAV) die Ehre und wurden in unseren Reihen herzlich willkommen geheissen.

Das Protokoll der letzten GV sowie die Jahresberichte des Präsidenten und Schützenmeisters wurden diskussionslos und einstimmig gutgeheissen.

Kassier Franz Ingold konnte einmal mehr ein erfreuliches Plus im finanziellen Bereich vermelden. Dieses gute Ergebnis ist auf eine grosse Beteiligung beim Freundschaftsschiessen mit den Berner Kameraden zurück zu führen. Speziell verdankt wurden vom Kassier auch die vielen „Aufrundungen“ sprich Spenden der Mitglieder beim begleichen des Jahresbeitrages. Somit gab es keinen Anlass den Jahresbeitrag zu erhöhen.

Ganz speziell war heuer das Traktandum Mutationen. Nebst den Neumitgliedern aus der Zentralschweiz durften wir auch drei Schaffhauser Kameraden in unsere Vereinigung aufnehmen und willkommen heissen. Dies weil leider Ende 2016 der Rheinische Armbrustschützenverband aufgelöst wurde.

Die Wahlen für die neue Amtsperiode warf erfreulicherweise keine hohen Wellen. Alle Chargierten (Vorstand und Revisoren) stellten sich zur Wiederwahl und werden versuchen ihre Aufgaben zur Zufriedenheit der Mitglieder auszuführen. Herzliche Gratulation und besten Dank den Wiedergewählten für ihre grosse Arbeit.

Das Reglement der Veteranenmeisterschaft ZSAV soll eine kleine Änderung erfahren. Beim Qualifikationsprogramm wird anstelle einer KK 6.-- neu eine KK 8.—abgegeben. Diesem Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig entsprochen.

Das Jahresprogramm 2017 gab zu keinen Diskussionen Anlass und wurde mit der Änderung des Schiessplatzes Veteranenfinal VV ZSAV vom 9. September genehmigt. Dieser Final findet in diesem Jahr infolge Terminkollision in **BRUGG** statt. Der Präsident wünscht sich wenn immer möglich grosse Teilnehmerfelder an allen Anlässen der Vereinigungen ZSAV und EASV.

Einmal mehr konnten an unserer GV die erfolgreichsten Kameraden von 2016 geehrt werden. Unsere Medaillengewinner Josef Zimmermann, Horst Barandun und Urs Birchler durften für ihre grossartigen Leistungen an den Meisterschaften VV EASV aus den Händen des Präsidenten als kleine Anerkennung einen Gutschein in Empfang nehmen. Unserer Verbändewettkampf-Mannschaft (Edy Räber, Josef Zimmermann, Leo Hüsser, Franz Ingold, Urs Birchler, Markus Eberhard, Horst Barandun, Stefan Frei) wird als Wertschätzung für ihren souveränen Sieg im Albisgüetli ein kleines Andenken überreicht.

Die Festplätze für die Saison 2018 wurden soweit möglich festgelegt und vergeben. Die definitiven Daten und Schiessplätze werden rechtzeitig auf der Homepage des ZSAV/Veteranen publiziert.

Wendel Forrer, als „oberster Veteran“ verdankte die Einladung und überbrachte die Grüsse der Veteranenvereinigung EASV. Gleichzeitig munterte er uns auf, am 7. und 8. Juli in Scharen nach Ettiswil zu pilgern um dort und am Eidgenössischen Veteranenschieszen teilzunehmen. Albert Ruckstuhl und Silvan Wyss überbrachten die Grüsse der Veteranen des ZKAV und ZSAV.

Die nächste GV findet am Samstag 17. Februar 2018 wieder im Sternen in Gelfingen statt.

Unter Verschiedenem wurde über die Art der Zustellung der Unterlagen für die jeweiligen Anlässe diskutiert. Die Versammlung folgte dem Vorschlag des Vorstandes die Schiesspläne und Anmeldeunterlagen den Mitgliedern versuchsweise per Mail zuzustellen. Klappt diese Variante könnte später auch die Zustellung des Bulletins zur GV auf diese Weise ein Thema werden.

Nach knapp zwei Stunden konnte der Präsident die Versammlung schliessen und wir durften aus der Sternenküche ein vorzügliches Nachtessen geniessen. Er bedankt sich beim Wirtepaar Boggini sowie ihrem Personal für die immer wiederkehrende Gastfreundschaft und die freundliche Bewirtung. Bei kameradschaftlichen Gesprächen wird noch eine Weile zusammengesessen um anschliessend gestärkt und zufrieden den Heimweg anzutreten.

5.03.2017

Hans Felber